Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2001-2002)

Heft: 74

Rubrik: Altersmythos LXXIX : schwere Verwahrlosung Betagter ist meist Folge ungenügender Betreuung von kranken Betagten durch ihre Angehörigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ALTERSMYTHOS LXXIX

Schwere Verwahrlosung Betagter ist meist Folge ungenügender Betreuung von kranken Betagten durch ihre Angehörigen.

Wirklichkeit

78% der schwer verwahrlosten Betagten leiden unter Selbst-Vernachlässigung im Sinne eines Diogenes-Syndroms, nicht mangelnder Betreuung.

Begründung

- Personen mit Diogenes-Syndrom lehnen typischerweise jede Hilfe ab, leben in Unrat, oft sammeln sie enorme Mengen von Unbrauchbarem, viele tragen auch unsaubere Kleider und sind persönlich ungepflegt.
- Jährlich findet sich 1 neuer Patient/in mit Diogenes-Syndrom pro 2'000 Betagte über 60 Jahre.
- Ca. 50% zeigen ein psychisches Leiden wie Alkoholismus, Medikamentenmissbrauch, Depression, schizophrene Störung oder Demenz
- Ca. 50% zeigen keine andere psychische Auffälligkeit, auch keine Frontallappendysfunktion. Sie sind auch nicht besonders arm oder ungebildet.
- Personen mit Diogenes-Syndrom lassen niemanden in ihre Wohnung (aus Scham), isolieren sich meist vollständig und akzeptieren Hilfe zur Wohnungsräumung und –reinigung meist nur unter äusserem Zwang.

- Poythress E.L. et al, Is Executive Dyscontrol a Feature of Diogenes Syndrom, P85. Journal of the American Geriatrics Society 49, AGS 2001 Annual Meeting S41
- O'Brien J.G., Thibault J.M., Self-Neglect (Diogenes Syndrome): A Conundrum for Practitioners, P125 Journal of the American Geriatrics Society 49, AGS 2001 Annual Meeting S54